

# LeineRetter

Das Mitgliedermagazin der DLRG im Bezirk Hannover-Stadt





Kinderbootsfahrten beim Anderter Schleusenfest 2008 auf der »Ondertunun«

# »Ondertunun«?

## Eine Ortsgruppe stellt sich vor

»Ondertunun« ist der ursprüngliche Name des Stadtteils Anderten, so wie er im Jahre 985 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt wurde. Auf diesen Namen wurde 2006 auch das neue Motorrettungsboot (MRB) der Ortsgruppe Anderten getauft; auf der Suche nach einem würdigen Namen kam dieser Vorschlag aus den Reihen der Jugendgruppe und wurde sofort angenommen.

Die Ortsgruppe Anderten wurde am 3. Oktober 1967 als erste der heute vier Ortsgruppen im Bezirk Hannover-Stadt gegründet; mit 217 Mitgliedern (Stand 31.12.2008) ist sie damit nicht nur die größte, sondern auch die älteste. Eines der Gründungsmitglieder, Karl-Heinz »Kalle« Weber, führte die OG fast 20 Jahre lang mit großem Erfolg; in die

ser Zeit wurden vor allem die Schwerpunktbereiche Ausbildung, Jugend und Wachdienst auf- und ausgebaut. Auch das gesellige Miteinander fand Platz in der Ortsgruppe: Zu den fest etablierten Veranstaltungen gehören auch heute noch beispielsweise Oster- und Weihnachtspreisskat, die Radtour am 1. Mai und das Schlachtebuffet im November. Nach dem heutigen Ehrenvorsitzenden »Kalle« Weber wurde 1997 übrigens das erste eigene Rettungsboot benannt.

Die heutigen Schwerpunktbereiche unterscheiden sich kaum von den damaligen, lediglich der Bereich des Einsatzwesens hat sich vom reinen Wachdienst hin zu Wachdienst, Katastrophenschutz- und Rettungsdienst weiterentwickelt; die Ausbildung getreu dem DLRG-

Motto »Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer« genießt nach wie vor einen hohen Stellenwert. Der dienstägliche Trainingstag im Hallenbad Anderten kann dementsprechend durchaus auch als Grundkonstante der Anderter DLRG angesehen werden. Dass alle Altersgruppen an diesem einen Tag in der Woche zusammenkommen, hat den Vorteil, dass die Kommunikation untereinander

der erleichtert wird und sich alle untereinander kennen. Die Öffentlichkeitsarbeit, die in der DLRG leider häufig ein Schattendasein führt, hat auch in Anderten Höhen und Tiefen erlebt. Als eindeutig positiv zu werten sind aber der umfangreiche, aktuelle Internetauftritt der OG sowie die jährliche Präsentation der DLRG auf dem Anderter Schleusenfest mit Infostand, Kinderbootsfahrten und Rettungsvorführungen. fw



Buntes Ortsgruppenleben: Die Teilnehmer des Spaßwettkampfs Mai 2009

# Längst nicht nur Schwimmen – die Anderter Jugendarbeit



Dynamische Jugend:

Besuch beim Wachdienst anno 2004 – heute ist ein Großteil immer noch aktiv, teilweise im Jugendvorstand



Spaßwettkampf 1:

Eltern schwimmen mit allen Auftriebshilfen



Spaßwettkampf 2:

Eltern-Kind-Disziplin

Spiel, Spaß und Freude: Das alles kann man bei uns in Anderten erleben. Neben dem normalen Schwimmtraining, das auch die Jugend mitgestaltet, veranstalten wir für die Kinder der Ortsgruppe verschiedene Aktivitäten. In den letzten Jahren gab es jedes Jahr das Faschingsschwimmen, wo die Kinder verkleidet schwimmen gehen konnten, außerdem veranstalten wir jedes Jahr das Weihnachtsschwimmen.

Dieses Jahr hatten wir eine Premiere: Wir haben einen Spaßwettkampf für die Ortsgruppe veranstaltet. Für die Kinder gab es Disziplinen wie Brettsitzen, Badewannenschwimmen oder Kraulen mit

Schwimmflügeln, aber auch die »Königsklasse« der Eltern musste ihre Fähigkeiten beim Schwimmen mit Schwimmflügeln oder dem Transportieren ihrer Kinder auf einer Matte unter Beweis stellen. Im Anschluss an den Wettkampf gab es eine große Poolparty für Kinder und Eltern. Wir finden, dass man dieses auf jeden Fall wiederholen muss, weil es so viel Spaß gemacht hat!

In den letzten Jahren sind wir mit den Kindern zur Weihnachtszeit in einer Anderter Bäckerei Kekse backen gegangen. Obendrein gehen wir noch Bowlen oder fahren zusammen in ein Spaßbad.

Auch den Wachdienst unterstützen wir zahlreich. Einmal im Jahr laden wir auch die Kleinsten zum Wachdienst am Altwarmbüchener See ein. Dort fahren wir mit den Rettungsbooten, schauen uns die Wachstation an und gehen zusammen schwimmen.

Das alles macht unsere Ortsgruppe aus und wir alle sagen: Es macht Mega-viel Spaß und es lohnt sich, denn man hat nicht nur Spaß, sondern man lernt auch noch was Neues und viele neue Freunde kennen. Wenn ihr Lust habt, dann kommt doch einfach mal vorbei und ihr werdet sehen, dass es sich lohnt! tho

## Breites Ausbildungsangebot

Die Ortsgruppe bietet neben dem Jugendtraining auch eine Vielzahl von Ausbildungsangeboten an. Dazu steht der OG das gesamte Hallenbad Anderten jeden Dienstagabend zur

Verfügung. Auf allen fünf Bahnen findet Anfänger- und Kinderschwimmen statt. Die Gruppen sind alters- und leistungsgerecht aufgeteilt, sodass die Kinder das »Seepferdchen«

oder eines der Deutschen Jugend-Schwimm-Abzeichen (DJSA) Bronze, Silber oder Gold erwerben können. Außerdem gibt es eine Bahn, auf der die Kinder z.B. für den Junior-Retter (der erste Schritt zum Rettungsschwimmen) trainieren können.

Von 19 bis 20 Uhr gibt es die Möglichkeit, an der Schnorcheltauchgruppe teilzunehmen und das Deutsche Schnorcheltauchabzeichen zu erwerben. Ebenfalls in der zweiten Stunde erfolgt das Training der Jugendgruppe, um für Spaß- und Rettungsschwimmwettkämpfe fit zu werden; eine Bahn steht für freies Mitgliedertraining zur Verfügung. Bei Bedarf findet auch Anfängerschwimmausbildung für Erwachsene statt.

Regelmäßig erfolgt die Rettungsschwimmausbildung. Nach einer Theoriestunde, in der die Grundlagen sowie die Herz-Lungen-Wiederbelebung vermittelt werden, startet im Hallenbad der praktische Teil. Informationen zu den jeweiligen Kursen und zur Ausbildung stehen bei uns im Internet unter [www.anderten.dlrg.de](http://www.anderten.dlrg.de) im Bereich Ausbildung. Hier besteht auch die Möglichkeit zur Online-Anmeldung für die Rettungsschwimmkurse oder die Eintragung zur Seepferdchenausbildung.

Die interne Aus- und Weiterbildung der Aktiven im Ausbildungs- und Einsatzbereich findet entweder vor Ort statt oder wird auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene vermittelt. mr



Ortsgruppenärztin Dr. Maren Wesemeier bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung



Einsatzbereit: Die »Ondertunun« auf der Anfahrt zum Einsatzort

## Vom Wachdienst zum Katastrophenschutz

Bereits seit 1982 betreibt die Ortsgruppe zusammen mit der OG Misburg den Wachdienst an »Hannovers Riviera«, dem Altwarmbüchener See. Dort wird an den Sommerwochenenden die Wachstation besetzt; die Bewachung der Badenden erfolgt vom Motorrettungsboot (MRB), von zwei Aufsichtstürmen und dem Stationsbalkon aus. Der ehrenamtlich durchgeführte Wachdienst ist auch stets Gelegenheit, ein wenig »DLRG-Familie« zu leben: Zusammen werden dort die Mahlzeiten zubereitet und eingenommen, Samstag abends wird gemütlich gegrillt.

Ende der 80er Jahre wurden dem Bezirk zwei Rettungsboote für den Wachdienst gespendet: die »Ellen« und die »Antonia«. Während die »Ellen« dann später verkauft wurde und die »Otto Rinkel« als Ersatz beschafft wurde, ist die »Antonia« auch heute noch für den Bezirk im Einsatz.

Seit 1997 steht der OG aber auch ein eigenes Rettungsboot, das Schlauchboot »Kalle« zur Verfügung; 2002 kam dann das erste Einsatzfahrzeug dazu, ein Mannschaftstransportwagen auf Basis eines VW T4-Transporters. Seit 2005 ergänzt das 5,40m lange MRB »Ondertunun« den Fuhrpark der OG. Boote und Fahrzeug wurden dabei stets in Eigenleistung für den Einsatzzweck umgebaut und ausgestattet.

Mittlerweile verfügt der Wasserrettungstrupp über eine umfangreiche Einsatzausstattung wie Notfallrucksack, diverse Rettungsgeräte, persönlicher Schutzausrüstung wie Helme und Wetterschutz, einen Beleuchtungssatz sowie Kommunikationsmittel (BOS- und DLRG-Funkgeräte, Megaphon), die fest auf den Booten und dem Einsatzfahrzeug verladen sind.

Seit dem Jahr 2000 sind auch die Anderer Einsatzkräfte (un-

ter ihnen u.a. Gruppenführer, Bootsführer, Einsatztaucher, Sanitäter und Ärzte) in den Wasserrettungszug des Bezirks eingebunden und beteiligen sich an Einsätzen im Katastrophenschutz und örtlicher Gefahren-

abwehr sowie an Absicherungen von Wasserveranstaltungen.

Regelmäßige Ausbildungs- und Schulungsdienste finden zusammen mit den Bezirkskräften jeden ersten Samstag von 14 bis 18 Uhr im Bezirk statt. fw



Beobachtung des Badebetriebs vom Rettungsboot aus

## Ortsgruppe Anderten über die Jahre: Geschichtliches



1984 wurde schon im Hallenbad Anderten geschnorchelt



1988: Bootfahren ohne Zündschlüssel



1992: Fast alle sind noch aktiv dabei!

Eine Ortsgruppe, die es nun seit 42 Jahren gibt, hat viel erlebt. Mitglieder kamen und gingen, aber einige wurden auch mit uns groß. Unser erster Vorsitzender hat schon recht früh die »Fahne« hochgehalten (im Bild vorne links beim Anderter Umzug).

Auch den Vorstand sah man beim Schnorcheltraining in »Badekleidung«. Früher gab es zum Bootsdienst eher selten Freiwillige... Das Motto war: »Erst Rudern, dann beobachten« – wenn es schnell gehen musste, gab es ja das Rettungsbrett.

Auch wenn sich das Bild der DLRG im Innern und nach Außen in den Jahren gewandelt hat, geblieben ist, dass Erfolg nur im Team erreicht werden kann, ob nun mit Badehose und Rettungsgurt oder in Einsatzkleidung und Einsatzzug. mm

## Familie Schott in der DLRG Anderten

Die komplette Familie Schott aus Nienhagen bei Celle trat im Spätsommer 2008 in die Ortsgruppe ein, nachdem sie einige Mitglieder der DLRG Hannover bei der Hochzeit von Maren und Florian kennen gelernt hatte. Angelika und Holger nahmen zunächst an einem Rettungsschwimmkurs teil, während sich Christopher (damals 3 Monate alt) das Geschehen erst einmal vorsichtig vom Beckenrand ansah.

Am Wachdienst nimmt die ganze Familie bereits seit letztem Jahr teil; Angelikas Backleidschaft erfreut dabei die gesamte Wachmannschaft genauso wie Christophers sonniges

Gemüt. Den Kleinen einfach so »dabei« zu haben und etwas mit der ganzen Familie machen zu können, ist hierbei ausschlaggebend gewesen.

### Wodurch wurde Euer Interesse an der DLRG, speziell an der OG Anderten geweckt?

Als erstes zu nennen ist hier natürlich die private Beziehung zu Maren und Florian. Doch auch der kameradschaftliche Umgang untereinander spricht für die DLRG Anderten. Ausschlaggebend war aber auch, dass wir hier z.B. bei den Wachdiensten etwas als Familie zusammen machen können.

### In welchen Bereichen engagiert ihr Euch?

Als Rettungsassistent liegt es natürlich nahe, sich auch in der Einsatzgruppe zu engagieren. Besonderes Interesse haben wir aber auch beide an den Wachdiensten und machen daraus einen Familienausflug. Christopher gefällt es gut, am Wochenende bei Sonne am See zu sein.

### Was ist mit anderen Dingen, wie zum Beispiel Absicherungen?

Hier gilt dasselbe wie für den Wachdienst. Sofern es Sinn macht, sind wir alle zusammen dabei. Der LT wird dann schon mal als Mittagsschlafrum missbraucht oder der Wombat als Wickelstube – was nicht passt, wird passend gemacht!

### Ist der lange Anfahrtsweg ein Problem?

Besonders bei Einsätzen ist der lange Anfahrtsweg natürlich ein Hindernis. Wenn Holger von zu Hause an der Einsatzstelle ankommt, ist natürlich schon etliche Zeit vergangen. Doch tagsüber arbeitet er in Hannover und ist in wenigen Minuten an der Bootshal-

### Kontaktdaten der DLRG Ortsgruppe Anderten e.V.

Internet:  
www.Anderten.DLRG.de  
E-Mail:  
Anderten@Nds.DLRG.de  
Telefon:  
(0511) 5 38 94 69

le. Den Wachdienst am Altwarmüchener See fahren wir durch die günstige Lage unserer Heimat südlich von Celle direkt an. Das spart uns eine Menge Fahrerei und bringt die Flexibilität, wenn Christopher mal nicht so gut drauf ist, jederzeit nach Hause fahren zu können.

### Ab wann können wir mit Christopher rechnen?

Eigentlich jederzeit: er nimmt gerade mit riesigem Spaß an einem Babyschwimmkurs teil und wird schon bald in der Lage sein ein Opfer zu mimen: Er ist leicht zu bergen und man muss nicht schwer heben – der Unterschied statt Holger Christopher ins Boot zu ziehen, ist schon nicht zu verachten ... fw



Angelika, Christopher und Holger Schott